

Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Newsletter 13/21

30. Juli 2021

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freunde,

mein Newsletter hat sich im Laufe der Wahlperiode etabliert, um euch bzgl. meiner Aktivitäten in Berlin und im Weserbergland auf dem Laufenden zu halten. Er ist nach jeder Sitzungswoche erschienen. Jetzt, im Bundestagswahlkampf, möchte ich euch auch weiterhin einigermaßen komprimiert zu einigen der zahlreichen Veranstaltungen informieren, die ich im gesamten Weserbergland wahrnehme und euch damit auch weiter auf dem Laufenden halten und mitnehmen.



Auch möchte ich diese Newsletter-Ausgabe nutzen, um einen kurzen Rückblick auf die fast vergangene 19. Wahlperiode zu werfen. Denn: Wir haben richtig viel geschafft! In den vergangenen dreieinhalb Jahren waren wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten es, die für Fortschritt gesorgt haben und das Land sicher durch die Corona-Krise gesteuert haben: Wir haben Millionen Jobs gesichert, die Wirtschaft stabilisiert - mit dem krisenerprobten Kurzarbeitergeld, mit milliardenschweren Hilfspaketen für Unternehmen und einem Konjunkturprogramm auf Rekordniveau, das inzwischen auch im Mittelabfluss gut funktioniert. Wir haben das sehr wichtige Klimaschutzprogramm beschlossen. Damit haben wir die Tür zur klimaneutralen Gesellschaft weit geöffnet - und zwar so, dass die Treibhausgasreduktion nicht auf Kosten derjenigen geht, die ohnehin schon wenig haben. Es bestehen keine Zweifel: Die SPD-Bundestagsfraktion war der Motor der Regierungskoalition innerhalb der letzten vier Jahre. Eine Liste einiger unserer Errungenschaften findet ihr auf der zweiten Seite dieses Newsletters.

Ich möchte diese Arbeit fortsetzen und kandidiere bei der Bundestagswahl am 26. September erneut, um das Weserbergland weiter kraftvoll in Berlin zu vertreten. Ich würde mich freuen, Euch bei den bevorstehenden Terminen zu treffen und bin euch schon jetzt sehr dankbar für eure vielfältige Unterstützung. Viel Spaß beim Lesen.

Johannes Schrapf

Euer Johannes

Terminauswahl

| 30. Juli 2021 | 15:00 - 18:00 Uhr |

Gartenzaungespräche in Ottenstein

| 6. August 2021 | 16:30 - 19:00 Uhr |

Gartenzaungespräche in Amelgatzen

| 7. August 2021 | 15:30 - 18:30 Uhr |

Gartenzaungespräche in Negenborn

Inhaltsverzeichnis

Seite 2 — Themenrückblick Legislaturperiode

Seite 3 — Corona-Hilfe für Tierschutzheime
im Weserbergland

Seite 4 — Dialogbus der SPD-Bundestags-
fraktion in Holzminden
— Gespräch mit dem 12. Jahrgang der
KGS Salzhemmendorf

Seite 6 — Besuch der Gandersheimer
Domfestspiele

Seite 7 — Schirmherrschaft für die Oper
„Das Knabenherz von Pymont“
— Besuch am Gymnasium Uslar

Seite 9 — Besuch der PPP-Stipendiatin
Lara Vakili aus Hameln im Bundestag

Ihr findet mich auch bei:



RÜCKBLICK—EINIGE ERRUNGENSCHAFTEN AUS DER 19. LEGISLATURPERIODE DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

Seit der Regierungsbildung Anfang 2018 haben wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten die Politik der Bundesregierung geprägt. Wir konnten viele unserer Anliegen im Koalitionsvertrag verankern und in den letzten Jahren durchsetzen:

* **Grundrente durchgesetzt.**

1,3 Millionen Rentnerinnen und Rentner, die mindestens 33 Jahre in die Rentenkasse eingezahlt oder Kinder erzogen haben, profitieren spürbar von der Grundrente. Für uns ein Zeichen des Respekts vor der Lebensleistung der Menschen. Außerdem haben wir mit dem Rentenpaket das Rentenniveau stabilisiert und die Rentenbeiträge gedeckelt.

* **Familien gestärkt.** Das Gute-Kita-Gesetz und das Starke-Familien-Gesetz sorgen für höheres Kindergeld, mehr Kinderzuschlag und einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz. Außerdem haben wir das Elterngeld verbessert und die Brückenteilzeit für mehr Flexibilität im Leben eingeführt. Wir kämpfen gegen Kinderarmut und für Chancengleichheit!

* **Für sozialen Klimaschutz.**

Um unseren Kindern und Enkeln einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen, haben wir uns strenge Klimaziele gegeben. Bis 2030 wollen wir 65 Prozent weniger CO₂ ausstoßen. Spätestens 2045 wollen wir klimaneutral sein. Eine wichtige Rolle dabei spielt die beschlossene Bepreisung von CO₂. Wir haben zudem den rechtssicheren Kohleausstieg beschlossen und wichtige

Grundlagen für den schnellen Ausbau von erneuerbaren Energien gelegt. Klimaschutz muss sozial gerecht sein, davon sind wir überzeugt. Wir haben deshalb durchgesetzt, dass Mieterinnen und Mieter nicht mehr allein die steigenden Strom- und Heizkosten übernehmen müssen. Außerdem steigt das Wohngeld und die Pendlerpauschale steigt. Guter Klimaschutz ist sozial gerechter Klimaschutz!

* **Für mehr bezahlbaren Wohnraum.**

Mit dem Mieterschutzgesetz und der verschärften Mietpreiskontrolle schützen wir Mieterinnen und Mieter vor starken Mietsteigerungen. Um neue Wohnungen zu bauen, haben wir das Kooperationsverbot im Grundgesetz geändert, damit der Bund die Länder unterstützen kann. In dieser Legislaturperiode sollen 5,5 Milliarden Euro aus dem Bundeshauhalt in den sozialen Wohnungsbau investiert werden. Auch das Baulandmodernisierungsgesetz soll in Zukunft für mehr Wohnungsbau sorgen.

* **Kleinere und mittlere Einkommen entlastet:**

Der Grundfreibetrag in der Einkommensteuer ist gestiegen und der Soli ist für 90 Prozent der Menschen abgeschafft. Außerdem haben wir eingeführt, dass die Arbeitgeber wieder die Hälfte der Beiträge zur Krankenversicherung zahlen.

* **Bessere Bildungschancen:**

Wir haben das Kooperationsverbot gekippt und dafür gesorgt, dass der Bund die Länder bei der Bildung unterstützen kann. Mit dem Digital-

pakt stellen wir in einem ersten Schritt 5 Milliarden Euro zur Verfügung, um unsere Schulen für das digitale Zeitalter fit zu machen. Um die Ausbildung attraktiver zu machen, haben wir eine Mindestausbildungsvergütung eingeführt.

* **Wir haben Verbraucherrechte gestärkt:** Mit der Musterfeststellungsklage kommen Verbraucherinnen und Verbraucher leichter an ihr Recht. Und das ohne eine Abmahnindustrie wie in den USA.

* **Pflege verbessert:** Mit der Konzentrierten Aktion Pflege sorgen wir für mehr Personal, bessere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen in der Alten- und Krankenpflege. Außerdem entlasten wir Angehörige: Sie werden an den Kosten der Pflege erst beteiligt, wenn ihr Einkommen 100.000 Euro im Jahr übersteigt.

* **Engagiert gegen die Corona-Pandemie gekämpft:**

Wir haben Gesundheitsämter und Krankenhäuser gestärkt, die Impfstoffforschung gefördert und den Beschäftigten im Gesundheitssektor mit dem Pflegebonus unterstützt. Durch die Ausweitung der Kurzarbeit konnten viele Arbeitsplätze gerettet werden und mit Konjunkturlösungen haben wir Betriebe, Selbstständige und kulturelle und soziale Einrichtungen unterstützt. Auch andere Personengruppen und Einrichtungen haben Unterstützung bekommen. Im Juni 2020 haben wir ein Konjunkturpaket mit einem Volumen von 130 Milliarden beschlossen.

CORONA-HILFE FÜR DIE TIERSCHUTZHEIME IM WESERBERGLAND: TIERSCHUTZ AUCH WÄHREND DER PANDEMIE NICHT VERGESSEN.



Corona-Hilfe für die Tierschutzheime im Weserbergland: Tierschutz auch während der Pandemie nicht vergessen.

Die Situation in den Tierheimen ist nicht erst seit Corona auf Kante genäht – die Pandemie hat viele Einrichtungen vor weitere, auch finanzielle, Herausforderungen gestellt. Da hilft jede Förderung, wenn es um den Unterhalt oder Kosten für Tierfutter geht. Der Tierschutzhof Hachmühlen bekommt Bundesmittel in Höhe von 7.500 Euro. Bei meinem Besuch konnte ich mir einen Eindruck über die beeindruckende Arbeit des Verein machen. Die Vorsitzende des Vereins, Frau Sonja Stefan, zeigte mir gemeinsam mit unserem Bürgermeister-Kandidaten für

Bad Münde, Marco Guss das Gelände in Hachmühlen. Ich bin beeindruckt, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Freiwilligen für den Tierschutz leisten. Das verdient Respekt und Unterstützung in schwierigen Zeiten. Ich freue mich sehr, dass auch weitere Tierheime und

Tierschutzorganisationen in Hameln, Aerzen und Holzminden in Genuss dieser Unterstützung kommen. Die häufig auch vom Ehrenamt getragenen Tierheime erfüllen eine enorm wichtige gesellschaftliche Aufgabe, und das derzeit unter extrem erschwerten Bedingungen.

Der Bundestag hatte im Dezember 2020 daher eine Förderung für die Tierheime beschlossen. Um die Situation in den Tierheimen zu verbessern und das Tierwohl auch unter schwierigen Umständen zu sichern, wurden im Haushalt 2021 des Bundesumweltministeriums Mittel in Höhe von 5 Millionen Euro veranschlagt. Die dafür notwendige Förderrichtlinie ist jetzt in Kraft getreten. Allen Tierschutzvereinen, die Träger von Tierheimen sind, kann auf Antrag ein einmaliger Betriebskostenzuschuss von 7.500 Euro gewährt werden. Dieser soll helfen, Corona-bedingte Mindereinnahmen oder Mehrausgaben abzufedern.



DIALOGBUS DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION IN HOLZMINDEN

Am 13. Juli hat die SPD-Bundestagsfraktion mit ihrem Dialogbus einen Stop in Holzminden gemacht. Am Haarmannplatz konnte ich zusammen mit meinem Kollegen Lars Klingbeil mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen, um ihre Anliegen vor Ort zu erfahren. So wie in den letzten Jahren sind wir damit weiter unter Einhaltung der Abstandsregeln, aber doch greifbar und ansprechbar für alle Menschen.



GESPRÄCH MIT DEM 12. JAHRGANG DER KGS SALZHEMMENDORF

Wie eine leicht verunglückte Kommunikation zu einem ganz tollen Gespräch führen kann, das durfte ich vorletzte Woche an der KGS in Salzhemmendorf erleben. Weil im Mailverkehr etwas durcheinander ging, war ich für eine Podiumsdiskussion nach Salzhemmendorf gefahren, die dann aber eigentlich erst eine Woche später am mit allen Bundestagskandidatinnen und -kandidaten in der Kooperativen Gesamtschule stattgefunden hat. Weil ich nun schon mal da war, habe ich mir zwei Stunden Zeit genommen, um mit dem Wirtschafts- und Politikkurs aus dem 12. Jahrgang über aktuelle politische Fragen zu diskutieren. Ein engagierter und superinteressierter Kurs mit schlaun Fragen

und mit klarer Haltung. Danke für das Gespräch und die span-

nende Diskussion mit all den tollen Fragen. Toller Austausch!



GANDERSHEIMER DOMFESTSPIELE SPIELEN WIEDER

Eine wunderbare Premiere war die Inszenierung vom Faust bei den Bad Gandersheimer Domfestspielen. Inszeniert vom Intendanten Achim Lenz wurde es zwischendurch „ein wenig crazy“, wie eine liebenswürdige Dame in unserer Nähe sagte. Mir hat es aber super gefallen und vor allem freue ich mich, dass die Festspiele in diesem Jahr wieder stattfinden konnten.

Gemeinsam mit meinem leider verstorbenen Kollegen und Vize-Präsidenten des Bundestags, Thomas Oppermann, hatte ich dafür sorgen können, dass die Domfestspiele seit 2020 und bis einschließlich 2024 jährlich nun 74.000 € Bundesförderung erhalten und zudem Unterstützung für das Probenzentrum für das Ensemble bekommen konnten. Die Gandersheimer Domfest-

spiele sind ein Aushängeschild für die kulturelle Vielfalt in unserer Region. Dies bestätigen die mehr als 50.000 Besucher im Schnitt pro Spielzeit. Das hat auch dieser Abend wieder gezeigt. Großer Dank gilt der hervorragenden Arbeit von Achim Lenz, dem Intendanten der Domfestspiele, und deren Geschäftsführer, Thomas Groß sowie dem gesamten Ensemble.



BESUCH MIT MDEP BERND LANGE BEI SIEGFRIED IN HAMELN

Gemeinsam mit meinem Kollegen Bernd Lange aus dem Europäischen Parlament habe ich erneut das Unternehmen Siegfried in Hameln besucht. Als Vorsitzender des Handelsausschusses im Europäischen Parlament ist Bernd Lange Teil der Kontaktgruppe zwischen EP und Kommission zur EU-Impfstoffstrategie.

Im Werk haben wir uns die neue Produktionslinie für die Abfüllung des Corona-mRNA-Impfstoffes angeschaut. Das Unternehmen hatte in den vergangenen Monaten in Rekordzeit die neue Linie aufgebaut und damit die notwendigen Produktionskapazitäten geschaffen, um den von BioNtech-Pharmaceuticals und Pfizer entwickelten Covid19-Impfstoff in großen Mengen bereitzustellen. Lange und Schraps machten im Gespräch

deutlich, dass auch in Zukunft aus politischer Sicht auf mRNA-Impfstoffe gesetzt werde, da sich herausgestellt habe, dass diese zielgenauer auf das Virus reagieren als Vektor-Impfstoffe und zudem weniger Nebenwirkungen verursachen.

Bei Siegfried hat man aktuell wichtige Erfahrungen mit der Abfüllung von mRNA-

Impfstoffen gewonnen. Durch mutige und zielgerichtete Investitionen und vereinfachte Genehmigungsverfahren der Behörden wurde Infrastruktur geschaffen, die auch die erforderliche Kühlkette gewährleistet.



Um die Pandemie erfolgreich einzudämmen, ist es nach Ansicht der beiden Abgeordneten wichtig, den Fokus nicht nur national zu setzen, sondern einen internationalen Blickwinkel zu schaffen. Umso mehr hat es mich gefreut,

dass mit Bernd Lange ein weiterer maßgeblicher politischer Vertreter aus dem EU-Parlament nach Hameln gekommen ist. Bereits im Dezember 2020 war ich gemeinsam mit meinem Bundestagskollegen und wirtschaftspolitischen Sprecher der SPD-Fraktion im Bundestag Bernd Westphal sowie mit dem niedersächsischen Europaparlamentarier Tiemo Wölken bei Siegfried zu Gast. Als Mitglied im Ausschuss für öffentliche Gesundheit, Umwelt und Lebensmittelsicherheit war auch für Wölken der Vor-Ort-Eindruck von den Vorbereitungen der Produktionslinie bei Siegfried sehr wichtig.

Das Zusammenspiel und die Vernetzung der Bereiche Handel, Wirtschaft und Gesundheit auf Bundes- und Europäischer Ebene ermöglichen es, die Verfügbarkeit wichtiger Medikamente zur Bekämpfung von Pandemien sicherzustellen.



SCHIRMHERRSCHAFT FÜR DIE OPER „DAS KNABENHERZ VON PYRMONT“

Ich freue mich sehr, dass ich die Schirmherrschaft für die Oper „Das Knabenherz von Pyrmont“ übernehmen durfte. Als Luisa Islam-Ali-Zade (Maier) mich als heimischen Bundestagsabgeordneten darum bat, als Schirmherr die Welturaufführung der Oper von Vladimir Genin zu unterstützen, war ich selbstverständlich gerne dazu bereit.

Der Inhalt (Libretto) beruht auf einem vor etwa 200 Jahren in Bad Pyrmont aus Spielsucht und Gier verübten Verbrechen an einem Kind. Dieses Kind hat zwar damals überlebt, war aber für sein Leben geprägt. Der Täter wurde gefasst und mit langer Haft bestraft, bereute sein Tat, und bat um Vergebung. In der Oper werden somit Gier, Verschwörung, Kinderleid und die Fragen nach Vergessen und Veröhnen thematisiert.

Am Samstag, den 17. Juli 2021 fand die Welturaufführung in einer hochklassigen Besetzung im Kurpark in Bad Pyrmont statt. Ich freue mich sehr, ein kleines Stückchen Teil daran gehabt zu haben.



BESUCH AM GYMNASIUM IN USLAR

Es war ein sehr schöner Besuch am Gymnasium Uslar. Spannende Fragen und ein tolles, sehr launiges Gespräch mit dem Politik-Leistungskurs aus dem 12. Jahrgang. Politik ist nicht immer nur stereotypisch. Schulbesuche übrigens auch nicht. Danke an euch alle für die Zeit, an Schulleiter Wagner, an Marlon Weifenbach für die Hartnäckigkeit bei der Orga und an Herrn Kairat als Politik-Lehrer.



BESUCH DER PPP-STIPENDIATIN LARA VAKILI AUS HAMELN IM BUNDESTAG

Während ich momentan viel im Weserbergland unterwegs bin, hat Lara Vakili, Schülerin des Schiller-Gymnasiums Hameln, zusammen mit ihrem Vater, ihrer Tante und einer Freundin, mein Büro im Bundestag besucht. Lara ist eine faszinierende junge Frau und die diesjährige Stipendiatin des PPP-Programms des Deutschen Bundestages. Sie wird ab August für ein Jahr an eine Highschool in die USA gehen und bei einer US-amerikanischen Familie in Oshkosh im Bundesstaat Wisconsin wohnen.

Nach der Visa-Beantragung im US-Konsulat wurde Lara zusammen mit ihrer Familie und Freundin von meinem Berliner Büro empfangen und durch den Bundestag geführt. Jetzt bin ich sehr gespannt auf Laras Berichte aus den USA und wünsche ihr sehr viel Spaß!



Büro Hameln

Heiliggeiststraße 2
31785 Hameln
05151 107 33 99

Büro Holzminden

Obere Str. 44
37603 Holzminden
05531 5030

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de

johannes.schraps@bundestag.de

V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Autorinnen und Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Martin Drelichowski,
Lea Feldhaus, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva